

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Sernsprecher Nr. 9**  
Berichtsstand für beide Teile  
ist Calw



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Tragelohn  
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige  
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme f. kleine Anzeigen  
8 Uhr vorm., für große tags  
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele

**Druck und Verlag**  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

## Aufstellung des neuen Reichsetats

### Die Vorarbeiten im Gange

**Die drückende Steuerlast.**

Berlin, 14. August. Im Reichsfinanzministerium sind bereits die Vorarbeiten für die Aufstellung des Haushaltsplanes 1929-30 im Gange. Der Etat muß in den nächsten Monaten fertiggestellt sein, damit bei Wiederzusammentritt der Reichstag um die Jahreswende in die Einzelberatungen eintreten kann. Solange allerdings die Frage der Kabinettsgestaltung noch nicht geklärt ist und man nicht weiß, ob nicht im Herbst ein Umbau der Reichsregierung erfolgt, bei der der neue Finanzminister Hilferding eventuell auf der Strecke bleibt, ist es natürlich für die Ressorts des Ministers nicht leicht, einen Plan aufzustellen, der so elastisch gestaltet ist, daß er auch mit den Richtlinien eines anderen Finanzministers übereinstimmt.

Der Reichsfinanzminister wird eingesehen haben, daß auf die Dauer mit den augenblicklichen Steuerbelastungen nicht zu arbeiten ist, weil dadurch sämtliche Steuerquellen bis auf den Grund ausgeschöpft werden. Der kommende Etat aber zeichnet sich noch durch höhere Reparationsleistungen aus, was an sich schon ein Anlaß ist, die allgemeinen Ausgaben zu drosseln, wenn nicht die Gesamtsumme des Haushaltes überschritten werden soll. Unsere Wirtschaft wie auch die kleineren Steuerzahler können neue Lasten ebensowenig tragen wie die alten in ihrer augenblicklichen Höhe.

Daß sich Einsparungen vornehmen lassen, ist längst kein Geheimnis mehr. Eine Reihe von Reichsministerien können ihre Betriebe weiter vereinfachen, etliche Ministerien können sogar zusammengelegt werden. Wir glauben aber nicht, daß die Einschränkungen, die sich auf diese Weise erzielen lassen,

stark ins Gewicht fallen. Immerhin, um ein- oder zweihundert Millionen kann vielleicht der Etat erleichtert werden.

Im Reichsetat sind nun aber auch die Unterstützungen für die Länder enthalten, die ihrerseits wieder die Gemeindezuschüsse leisten. Hier liegt das weite Feld der Betätigung unserer Etatspolitiker, wenn sie ernsthaft eine Verringerung der öffentlichen Lasten anstreben.

### Die Reichsminister wieder in Urlaub

Berlin, 14. August. Nach der Verfassungsfeier hat der größte Teil des Reichskabinetts Berlin wieder verlassen, darunter Reichsinnenminister Severing, Postminister Schädel, Finanzminister Hilferding und Wirtschaftsminister Curtius. Reichskanzler Müller, der am Sonntag an einer Verfassungsfeier in Nürnberg teilgenommen hat, ist am Montag früh wieder nach Berlin zurückgekehrt. Auch der preussische Ministerpräsident Braun ist zu einem kurzen Urlaub nach Bad Gastein abgereist. Entscheidende Beratungen dürften voraussichtlich erst nach der Rückkehr des Reichsaussenministers aus Oberhof Anfang nächster Woche zu erwarten sein.

Nach der „Germania“ wird sich Staatssekretär v. Schuberth heute zu Dr. Stresemann nach Oberhof begeben, um mit dem Außenminister alle Fragen zu besprechen, die mit der geplanten Pariser Reise und mit den Genfer Verhandlungen in Zusammenhang stehen.

**Glückwünsche zum fünfjährigen Amtsjubiläum Stresemanns.**  
Der Reichskanzler und die Beamten des Auswärtigen Amtes haben dem Reichsaussenminister Dr. Stresemann zu seinem fünfjährigen Amtsjubiläum am gestrigen Montag ihre Glückwünsche ausgesprochen.

## Bölkerbundsabsage an Litauen

### Anerkennung des polnischen Standpunktes

Berlin, 14. August. Der litauische Ministerpräsident Boldemaras hatte bekanntlich am 23. Juli beim Generalsekretär des Bölkerbundes einen Schritt unternommen, um die Anwendung von Sicherheitsmaßnahmen durch den Bölkerbund zum Schutze gegen Grenzzwischenfälle anlässlich der polnischen Manöver an der litauisch-polnischen Grenze herbeizuführen. Die litauische Note war damals vom Generalsekretär des Bölkerbundes gemeinsam mit der polnischen Antwortnote, die eine Gefahr von Grenzzwischenfällen in Abrede stellte, dem Präsidenten des Bölkerbundrates sowie dem Verichterstatte im Rate, dem holländischen Außenminister, zur Entscheidung übermittelt worden, und zwar in Verfolg der Bestimmungen der bekannten Ratsentscheidung vom 10. Dezember 1927 über die Regelung der polnisch-litauischen Beziehungen.

Der Generalsekretär des Bölkerbundes hat nunmehr in einem Schreiben den litauischen Ministerpräsidenten davon in Kenntnis gesetzt, daß der gegenwärtige Ratspräsident, der Berliner Gesandte von Columblen, de Agüero Bethancourt, und der holländische Außenminister im Hinblick auf die Erklärungen der polnischen Regierung eine Anwendung der in der Ratsentscheidung vom Dezember 1927 vorgesehene Sicherheitsmaßnahmen für den Fall drohender Grenzkonflikte nicht für erforderlich erachten.

Der Schritt der litauischen Regierung hat somit von seiten des Bölkerbundes eine amtliche Absage erfahren.

### Jugoslawien ratifiziert die Nettuno-Abkommen

Belgrad, 14. August. In der Abendstunde der Skupstschina am Montag begann die Aussprache über die Ratifizierung der Nettuno-Abkommen. Es kam zu stürmischen Auseinandersetzungen, als die Abgeordneten der Landwirtpartei gegen die Vorlage der Nettuno-Abkommen Einspruch erhoben und feststellten, daß damit die Regierung das Land Dalmatien an Italien verkaufe. Diese wichtige Frage dürfe in Abwesenheit der kroatischen Abgeordneten in der Skupstschina überhaupt nicht erledigt werden. Unter tosendem Lärm beantragte die Opposition schließlich die Vertagung der Erledigung der Nettuno-Abkommen, bis die Kroaten in die Skupstschina zurückgekehrt seien. Nach einer Erklärung des stellvertretenden Außenministers Schwenkowskitch schritt die Skupstschina darauf zur Abstimmung über die

Annahme der Nettuno-Abkommen. Charakteristisch war, daß kein einziger kroatischer Abgeordneter, auch nicht die der Regierungspartei angehörenden Kroaten, bei der Abstimmung zugegen war. Sie verließen kurz vor der Abstimmung den Saal und entschuldigten sich mit dringenden Geschäften. Für die Ratifizierung der Nettuno-Abkommen wurden 158 Stimmen abgegeben.

### Englands Politik in China

**Englands Einigung mit der Nankingregierung.**  
London, 14. August. Das Abkommen zwischen England und der Nankingregierung über die Beilegung der Nanking-Vertragsverhältnisse und die vorläufige Übereinkunft, in der die englische Bereitwilligkeit auf Vertragsrevision niedergelegt sein soll, sind nunmehr veröffentlicht worden.

Außenminister Wang drückte die Hoffnung aus, daß nunmehr ein neuer Abschnitt in den Beziehungen zwischen England und China beginnen werde und schlug vor, daß Schritte zur Revision der bestehenden Verträge auf der Grundlage der Gleichberechtigung und gegenseitigen Achtung getan werden. Der britische Generalkonsul erwiderte, daß seine Regierung die Berechtigung des chinesischen Verlangens auf Abänderung der Verträge anerkenne, und bereit sei, demnächst mit der Nationalregierung in Verhandlungen darüber einzutreten.

### Einigung zwischen Nanking und Mukden.

Berlin, 14. August. Wie die „Vossische Zeitung“ berichtet, sind nach amerikanischen Meldungen aus Mukden die Nankingregierung und die mandchurische Regierung in Mukden übereingekommen, daß die Nankingregierung darauf verzichtet, Truppen nach der Mandchurei zu schicken, während die Mandchureitruppen sich über die Große Mauer zurückziehen. Um die Einigkeit Chinas symbolisch zu demonstrieren, sollen Beamte der Nankingregierung dem sogenannten „Mat der Elst“, der bisher mit Tschangtschun die Verwaltung der Mandchurei wahrgenommen hat, in Zukunft angehören.

### Schweres Flugzeugunglück in Holland

Amsterdam, 13. Aug. Bei einer Flugveranstaltung in Heerlen stürzte ein Klemm-Daimler-Flugzeug bei der Ausführung eines Gleitfluges gegen die Zuschauertribüne, wobei drei Personen getötet und vier schwer verletzt wurden. Das Flugzeug wurde vollständig zertrümmert. Der Pilot Gessport aus Bonn, der unverletzt blieb, wurde verhaftet.

## Tages-Spiegel

Die Vorarbeiten zum Reichsetat 1929-30 sind im Reichsfinanzministerium in Angriff genommen worden.

Die deutsche Antwort auf die französische Einladung zur Unterzeichnung des Kelloggpaktes in Paris soll noch im Laufe dieser Woche erfolgen.

Entgegen Pariser Nachrichten ist noch keineswegs beschlossen, ob Stresemann zur Unterzeichnung des Kelloggpaktes nach Paris fahren wird.

Reichskanzler Müller hat dem Außenminister zu seiner fünfjährigen Amtstätigkeit ein herzlich gehaltenes Glückwunschtelegramm gesandt.

Der Generalsekretär des Bölkerbundes teilt Litauen mit, daß Sicherheitsmaßnahmen an der polnisch-litauischen Grenze vom Bölkerbund nicht für notwendig erachtet werden.

Bei den olympischen Spielen in Amsterdam hat Deutschland mit 11 ersten, 10 zweiten und 18 dritten Plätzen den zweiten Platz hinter Amerika belegt. In der Abschlusstabelle stehen nicht weniger als 30 Nationen hinter Deutschland.

### Riesenbrand in Wilhelmsburg

Wilhelmsburg, 14. August. Am Montag nachmittag gegen 5 Uhr entstand in einem großen Lagerschuppen in der Kanalstraße ein Brand, der sich mit ungewöhnlicher Schnelligkeit ausbreitete. Innerhalb weniger Minuten stand der riesige Schuppen, in dem einige hundert Stahlflaschen mit Sauerstoff, Ammoniak und anderen Säuren, sowie Gars, Terpentin, Schwefel und Chlor neben großen Mengen von Erdnüssen, Mehl, Futtermitteln und schließlich für über eine Million Mark Baumwolle der Hamburger Wollkämmereien lagerten, in hellen Flammen. Mit donnerndem Krachen explodierten die Stahlflaschen. Die Sprengstücke wurden hoch in die Luft geschleudert. In der Neuhofstraße wurde ein Zuschauer von einem Sprengstück getroffen und erlitt einen Bruch des Schulterblattes. Im Beringkanal liegende Schuten mit Öl, Gars und Terpentin sind gleichfalls in Brand geraten. Die brennenden Öle breiteten sich auf dem Wasser weiter aus und gefährdeten die ganze Gegend.

Das Feuer konnte trotz äußerster Anstrengungen der zahlreichen Abschläge in den gestrigen späten Abendstunden noch nicht gelöscht werden. Gegen 9 Uhr waren die in der Nähe des brennenden Schuppens liegenden Gebäude in der größten Gefahr, da fortgesetzt neue Explosionen erfolgten. Die Beringstraße mußte abgesperrt werden. Auch die Straßenbahn hat dort ihren Betrieb einstellen müssen. Fünf Arbeiter, die von einem Gerüst aus dem Brand zusehen wollten, wurden durch den großen Luftdruck heruntergeschleudert, haben aber keine nennenswerten Verletzungen davongetragen. Der Schaden wird auf etwa zwei Millionen Mark geschätzt. Die Vermutung, daß Brandstiftung vorliegt, wird verstärkt durch die Tatsache, daß an der gleichen Stelle bereits vor einigen Tagen ein Feuer ausgebrochen war.

### Explosionsunglück bei Oberhausen

Drei Personen getötet.

Oberhausen, 13. August. Am Rhein-Herne-Kanal bei Oberhausen ereignete sich ein schweres Unglück. Bei dem Legen der Gasfernleitung erfolgte bei dem Schweißen der Rohre eine Explosion, bei der drei Personen getötet und vier schwer verletzt wurden. Zu dem Unglück erfahren wir folgende Einzelheiten: Die Explosion ereignete sich in der Nähe der Kanalbrücke über den Rhein-Herne-Kanal zwischen Oberhausen und Sterkrade. Dort werden zur Zeit die Rohrleitungen für die Gasfernversorgung gelegt. Die Verbindung der Rohren untereinander wird durch Luftdruck erprobt. Während einer dieser Proben ereignete sich das folgenschwere Unglück. Ein Druckfessel war soeben an den Rohren befestigt worden, als er plötzlich aus bisher noch ungeklärter Ursache mit ungeheurem Druck abgeflandert wurde. Ein Arbeiter wurde 20 Meter weit weggeschleudert und blieb sofort tot liegen. Zwei andere wurden ebenfalls durch Schädels-, Arm- und Beinbrüche getötet. Vier in der Nähe befindliche Arbeiter erlitten durch den ungeheuren Luftdruck schwere Gehirnerschütterungen und Gliederbrüche. Ermittlungen der Polizei über die Schuldfrage sind im Gange.



Beide Spiele wurden von den Zuschauern mit größtem Interesse verfolgt, sehr unterhaltend war darauf die vom Motorsportverein vorgeführte Geschicklichkeitsprüfung, welche hohe Anforderungen an die Teilnehmer stellte und ihrem Können ein gutes Zeugnis gab. Der Radsportverein verstand es durch kunstvolles Reigenfahren die Schönheit des Radsports und die durch seine Ausübung gewonnene Gewandtheit aufs Beste darzutun. Der Nutzen dieses vielfach verkannten Sportes, der auch noch auf manchem anderem Gebiet zu suchen ist, kam in den Vorführungen sehr gut zur Geltung. Einen besonderen Anziehungspunkt für die Besucher der Veranstaltung bildete der Schießstand des Kleinkaliberschützenvereins, der bis in den Abend in wirklich ausgiebiger Weise benützt wurde. Den erfolgreichsten Schützen winkten schöne Schießpreise. Nicht vergessen sei auch die Mitwirkung der Stadtkapelle unter Musikdirektor Frank, welche der Veranstaltung einen feierlichen Charakter gab.

Der Wertbetag klang abends in einem Sommer nachtsfest mit sportlichen Einlagen aus. Im Scheine zahlreicher bunter Glühbirnen und Lampions, von Scheinwerfern und bengalischer Feuer gewann der Turnplatz ein märchenhaftes Aussehen. Eine frohbewegte Menschenmenge füllte die geschaffenen Restaurationsstätten und das freundliche Vereinshaus. Nach Bekanntgabe des Preisergebnisses der Wettkämpfe durch Vermittler Direktor Prof. Ueberreichung eines prächtigen Pokals (Wanderpreis) an den im Stadtkampf siegreichen Fußballverein zeigte Radsportverein und Damenriege des Turnvereins noch einige wohlgeklungene Vorführungen, dann bereitete ein plötzlich stark einsetzender Gewitterregen dem Fest ein vorzeitiges Ende. Die Vereine können mit Befriedigung auf diesen eindrucksvollen Wertbetag zurückblicken, denn sein Zweck hätte nicht schöner und besser erreicht werden können.

Das Preisergebnis (wir führen jeweils die Träger des 1. bis 3. Preises an) ist nachfolgendes:

**Hochsprung (Einzelkampf, aktiv):** 1. Preis Haller Rudolf, Fußballv., 1,55 Meter; 2. Buhl Eugen, Fußballv.; 2. Eschenbächer Georg, Turnv.; 2. Feucht Otto, Turnv.; 3. Buhl Karl, Fußballv.; 3. Sauer Willy, Turnv.; 3. Westermayer Otto, Turnv. — **Hochsprung (Einzelkampf, Jugend):** 1. Preis Grophans Georg, Fußballv., 1,45 Meter; 1. Natz Albert, Fußballv.; 2. Braun Otto, Fußballv.; 2. Henzler E., Fußballv.; 3. Eschua Joseph, Turnv.; 3. Umschnieder Edgar, Turnv.; 3. Weiß Heinrich, Fußballv.; 3. Wörth Willy, Fußballv. — **Weitsprung (Einzelkampf, Jugend):** 1. Preis Eschua Joseph, Turnv., 5,35 Meter; 1. Natz Albert, Fußballv., 5,35 Meter; 2. Henzler Erwin, Turnv.; 3. Grophans Georg, Fußballv. — **Diskuswerfen (Einzelkampf, aktiv):** 1. Preis Schweikert Rudolf, Fußballv., 23 Meter; 2. Wunderlich Alfred, Turnv., 22,90 Meter; 2. Wessnerberger Otto, Fußballv., 22,70 Meter. — **Speerwerfen (Einzelkampf, aktiv):** 1. Preis Schweikert Rudolf, Fußballv., 35,50 Meter; 2. Buhl Karl L., Fußballv.; 3. Heß Paul, Turnv. — **Kugelstoßen (Einzelkampf, Jugend):** 1. Pr. Westermann Albert, Fußballv., 11,30 Meter; 2. Eschua Joseph, Turnv.; 3. Henzler, Erwin, Turnv. — **3-Kampf der Turnerinnen:** 1. Preis Fink Lotte, 50 Punkte; 1. Pfommer Helene, 50 Punkte; 2. Scholl Verta; 3. Heimgärtner Lore. — **Vierkampf der Turnerinnen:** 1. Preis: Fink Lotte, 63 Punkte; 2. Oppold Anna; 3. Wagner Gertrud. — **Vierkampf der Turnerinnen (Jugend):** 1. Preis Brüderte Gertrud (nur eine Wettkämpferin). — **Vierkampf (Geräte-Turner, Aktive):** 1. Preis Wunderlich Alfred, 71 Punkte; 2. Pfommer Oskar; 3. Weinmann Otto; 3. Zipperer Gustav. — **Sechskampf der Schüler (Turnv.):** 1. Pr. Gößwein Aug., 89 Punkte; 2. Baumann Fritz; 3. Kalmbach Christian. — **Dreikampf (Jugend):** 1. Preis Natz Albert, Fußballverein; 2. Eschua Joseph, Turnv.; 3. Braun Otto, Fußballv. — **100 m Lauf (Einzelkampf, Aktive):** 1. Preis Buhl Otto, Fußballv., 12,1 Sek.; 2. Buhl Karl II., Fußballv.; 2. Grophans Fritz, Fußballv.; 3. Buhl Karl L., Fußballv. — **100 m Lauf (Einzelkampf, Jugend):** 1. Preis Natz Albert, Fußballv., 12,1 Sek.; 2. Eschua Joseph, Turnv.; 3. Klattich Erich, Fußballv. — **800 m Lauf (Einzelkampf, Aktive):** 1. Preis Huber Fritz, Turnv., 22,2 Min.; 2. Oberwein Otto, Turnv.; 3. Sted Adolf, Fußballv. — **800 m Lauf (Einzelkampf, Jugend):** 1. Preis Natz Albert, Fußballv., 23,6 Min.; 2. Weiß Heinrich, Fußballv.; 3. Birih Willy, Fußballv. — **Stafelllauf 4 mal 100 m (Aktive):** 1. Preis Fußballverein Calw, 50,2 Sek.; 2. Turnverein Calw, 52 Sek. — **Stafelllauf 4 mal 100 m (Jugend):** 1. Preis Fußballverein Calw, 52,3 Sek.; 2. Turnverein Calw, 53,4 Sek. — **Im Damenfahren des Radsportvereins** erhielt den 1. Preis Frä. Karoline Geiger, im Herrenfahren einen 1. Preis Emil Mohr; 2. Karl Holzäpfel; 3. Johannes Geiger.

## Aus Stadt und Land

Calw, den 14. August 1928

### Der Brand in Neuweiler.

Aus Neuweiler erhalten wir folgende Nachricht: Sonntagabend 1/4 Uhr schlug der Blitz eines über unsere Gegend niedergehenden Gewitters in das Haus der Frau Fritz Leinl Witwe und zündete. Das Feuer verbreitete sich so schnell, daß an eine Rettung des Anwesens nicht zu denken war. Die Feuerwehren von hier und Oberkollwangen mußten sich auf die Rettung der Nachbarhäuser beschränken, die glücklicherweise auch gelang. Das städtliche Anwesen, das erst 1898 erbaut wurde und wohl das größte unseres Ortes ist, wurde vollständig ein Opfer des Brandes ebenso fast alles, was Haus und Scheune in sich barg. Der Schaden ist trotz Versicherung ein sehr großer.

### Gebärmereverein Calw.

Am 9. August hielt der Gebärmereverein Calw im schön dekorierten Nebenzimmer des Gasthauses zum Hirsch seine dritte Jahresversammlung ab, verbunden mit einer Abschiedsfeier für Medizinalrat Dr. Beh. Anwesend waren 21 Mitglieder. Nach Begrüßung aller Anwesenden eröffnete die Vorsitzende, Frau Neuffer, die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt. Darauf erstattete sie Bericht über den am 26. Mai stattgefundenen Verbandstag in Stuttgart sowie über die Altersversorgungskasse. Zur Frage der Wartegelder äußerte die Vorsitzende, daß diese noch immer in vielen Gemeinden nicht geregelt sei und daß es arbeitsfähige Hebammen gebe, von denen die eine vierterjährlich 60 Mark, die andere 50 Mark, die dritte 45 Mark erhalte. Davon könne keine leben. Schwester Luise Staudt, deren Anwesenheit die Mitglieder sehr erfreute, begrüßte die Anwesenden. Darauf erfolgte die Aufnahme der Mitglieder in die Altersversorgungskasse. Nach Erledigung der Tagesordnung beehrte Medizinalrat Dr. Beh die Versammlung mit seinem Besuch und hielt einen sehr lehrreichen Vortrag über die Erscheinungen bei Kindbettfieber sowie über die Ansteckungsgefahr. Die Vorsitzende gab bekannt, daß Medizinalrat Dr. Beh wohl zum letzten Male in den Versammlungen des Gebärmerevereins weile, da er bald seinen neuen Wohnsitz in Ludwigsburg beziehen werde. Medizinalrat Dr. Beh sei vor acht Jahren der Gründer des Vereins gewesen, dessen Mitglieder ihm viel Dank schuldig seien; sie würden auch seine liebevolle Aufmerksamkeit sowie die vielen lehrreichen Vorträge, die er in den Versammlungen gehalten habe, nicht vergessen. Im Namen des Vereins dankte Frau Neuffer für Alles herzlich und wünschte Medizinalrat Dr. Beh sowie seiner Familie im neuen Heim alles Gute. Mit einem herzlichen Lebenswohl erhoben sich die Mitglieder von den Sitzen. In dankbarer Anerkennung überreichte die Vorsitzende sodann einen Blumenkorb, wofür Medizinalrat Dr. Beh herzlich dankte. Die Vorsitzende schloß hierauf die Versammlung.

### Vom Rathaus Altensteig.

Auf Anregung des Sportvereins wird beschlossen, beim Sportplatz für die Zuschauer 10 Sitzbänke anbringen zu lassen, Kosten ca. 90 Mark. — Für die Feuerwehre werden 250 Meter Schlauch zur Anschaffung genehmigt. — Beim Betrieb der Kraftpostlinie Altensteig-Dornstetten in den Monaten April bis Juni 1928 hat sich ein Abmangel von 477 Mark und bei der Linie Altensteig-Simmersfeld ein Abmangel von 460 Mark ergeben, woran die Stadtgemeinde 35,30 Mark und 34,55 Mark zu tragen hat. — Aldann erfolgt die Einweisung der pens. berechtigten städt. Beamten in die Dienstbezüge nach der neuen Besoldungs-Ordnung. Die Besoldungsfrage wird nach ihrer Genehmigung durch das Ministerium des Innern noch öffentlich bekannt gemacht. — Der Verpflegungssatz für Privat-Kranke im städt. Krankenhaus wird ab 1. Juli, entsprechend dem Krankenhauseatz auf 3 Mark (bisher 2,50 Mark) und der Verpflegungssatz für gesunde Stadtkarme auf 1,40 Mark (1,20 Mark) und kranke Stadtkarme auf 2 Mark (1,80 Mark) erhöht. — Auf einen Schadenersatzanspruch des Joh. Seeger, Sägers wegen Todesfall seiner Tochter durch einen im Friedhof schlecht eingebrochenen und umgestürzten Grabstein wird, nachdem die Haftpflichtversicherung den an die Stadt erhobenen Anspruch abgelehnt hat, beschlossen, den Seeger an die Angehörigen des in dem Grab Beerdigten zu verweisen, da dieselben nach der Friedhof-Ordnung die Denkmale und Einfassungen in geordnetem Zustand zu unterhalten haben. — Die Frist zur Rückzahlung der freiwilligen Aufwertung wird von 20 auf 30 Jahre festgesetzt und dabei bestimmt, daß die Gutshaben der privaten Gläubiger in erster Linie getilgt werden sollen. — Es wird angeregt, vom Stauee aus nach dem Geiseltannweg einen Treppenaufgang zu errichten. Da der Ausgang aber durch Staatswald führt, wird beschlossen, mit der Staatsforstverwaltung in Verbindung zu treten.

### Zum Großfeuer in Haslach.

Bei dem Großfeuer in Haslach sind insgesamt 18 Gebäude abgebrannt. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 70 000 Mark. Sehr groß ist der Verlust durch Vernichtung der eingebrachten Ernte. Die Abgebrannten sind teilweise schlecht versichert. Das Feuer nahm seinen Ausgang von der vollgefüllten Scheune des Gemeinderats Adolf Gräther. Obgleich die Feuerwehre rasch zur Stelle war, konnte sie doch ein weiteres Übergreifen des Feuers nicht verhindern und so standen in kurzer Zeit weitere Gebäulichkeiten in Brand: Das Wohnhaus mit Scheune von Eugen Gräther, Sohn obigen Gemeinderats Gräther, Wohnhaus und Scheune von Friedrich Hirth, der nun während seines Hausens zum zweiten Male Brandunglück hatte (vor 20 Jahren), Wohnhaus mit Scheune von Georg Wagner, ein Gemeindehaus, bewohnt von der Witwe Wilhelm, Wohnhaus mit Scheune von Johannes Kopp, Wohnhaus und Scheune von G. Nischele, bewohnt von G. Jung, sowie das Gemeindebadhaus mit neu eingerichteter Badeanstalt. Von auswärts waren zu Hilfe geeilt die Herrenberger Feuerwehr mit zwei Spritzen, die Motorspritze von Sindelfingen, sowie die Feuerwehren von Nebringen und Kuppingen. Bei der derzeitigen Dürre und Wassermangel mußten die Wehren hauptsächlich darauf bedacht sein, die umliegenden Gebäude zu retten, was auch glücklich gelang. Auch das Feuer in Fritz Lohrsers Scheune konnte gedämmt werden, obgleich das Heu an der Wand gegen den Brandplatz schon Feuer gefangen hatte. Von Glück ist zu sagen, daß Windstille herrschte, sonst wäre unübersehbares Unglück entstanden und der halbe Ort abgebrannt. Die Einwohner ermüdeten nicht, Wasser aus alten, längst nicht mehr benützten Brunnen und, da dieses nicht ausreichte, auch Fauche herbeizuschleppen. Das angrenzende Rathaus wurde vollständig ausgeräumt und die Akten in die

nahegelegene Kirche verbracht, doch blieb das Rathaus erhalten. Vom Mobiliar konnte wenig gerettet werden, dagegen konnte das Vieh aus den Ställen gebracht werden.

### Sommer-Freilichtbühne Stey.

Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, trifft Ende dieser Woche Direktor D. Stey mit seinem Varietee-Theater — es stellt das größte Freilichttheater Deutschlands dar — in unserer Stadt ein. Diesem Weltunternehmen geht ein vorzüglicher Ruf voraus; das Programm zeigt Namen, wie sie im Zusammenhang mit den größten Zirkusunternehmen wie Busch, Sarraffani u. a. in großen Weltstädten oft genannt wurden. Ein Besuch der Vorstellungen dürfte daher recht lohnend sein.

### Wetter für Mittwoch und Donnerstag.

Die Wetterlage wird jetzt mehr von einem Tiefdruck im Nordwesten beherrscht. Für Mittwoch und Donnerstag ist zeitweilig bedecktes und zu zeitweiligen Niederschlägen geeignetes Wetter zu erwarten.

\*

Stb. Emmingen O.A. Nagold, 13. August. Die Vermutung der Brandstiftung hat sich nunmehr für den Emminger Brandfall bestätigt. Der Schreiner Wilhelm Reuz, Mitte der 30er, der mit 20 Jahren ein eigenes Geschäft gegründet hatte und geschäftlich dem Konkurs ziemlich nahestand, hat nunmehr die Brandstiftung zugegeben. Der Zimmermann Friedr. Reuz befindet sich ebenfalls noch in Haft.

Stb. Fünfsbrunn, O.A. Nagold, 13. August. Die Gemeinde Fünfsbrunn hat am Samstag für ihren nach 31jährigen vorbildlicher Tätigkeit verdient zurückgegangenen Schulheißten Schwemmler einen Nachfolger gewählt. Von 183 Stimmberechtigten kamen 124 zur Wahlurne, d. h. etwas mehr als zwei Drittel. Sieger blieb mit 93 Stimmen der Sohn des bisherigen Ortsvorstehers, Landwirt Philipp Schwemmler, gegenüber 29 Stimmen, die auf Oberholzhauser Adam Theurer abgegeben wurden.

Neuenbürg, 13. August. Die Schaffung einer Milchzentrale für die Gemeinden des oberen Balbes (Umgebung von Schömberg) mit einer sachgemäßen Behandlung und Konservierung der Milch ist im Landw. Bezirksverein erörtert worden. Man sah die beste Lösung der Frage in einem Zusammenschluß der Erzeuger, Großverbraucher und teilweise auch der Gemeinden auf genossenschaftlicher Grundlage, weil durch den Zusammenschluß die Interessen und Bedürfnisse der Verbraucher und Erzeuger am besten ausgeglichen werden und die Finanzierung leichter ermöglicht werde. Innerhalb der Interessenten bestanden keine Bedenken grundsätzlicher Art gegen ein solches Projekt.

Stb. Stuttgart, 13. August. In letzter Zeit macht sich die Unsitte bemerkbar, daß Straßenpassanten unmittelbar hinter eben vorübergefahrenen Fahrzeugen die Straße überqueren. Hauptsächlich beim Verlassen der Straßenbahn wird vielfach direkt hinter dem Straßenbahnwagen überquert, ohne daß man sich vorher davon überzeugt hat, ob nicht aus der entgegengekehrten Richtung ein Straßenbahnzug kommt. Die Unfälle, die sich auf diese Weise ereignen, nehmen in erschreckendem Maße zu.

Stb. Wertheim a. M., 13. August. In der Heimat des verstorbenen würdt. Staatspräsidenten Wilhelm Blos, Wertheim a. M., wurde am vergangenen Freitag in Anwesenheit der städt. Behörden, der Ortsgruppen Wertheim und Neutlingen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold und unter Anteilnahme fast der ganzen Bevölkerung die Enthüllung einer Gedenktafel am Geburtshause des Verstorbenen vorgenommen.

### Schloßbrand bei Dinkelscherben

U. Augsburg, 13. August. In der Nacht vom Sonntag brach in dem Schloß des Grafen Schenk von Stauffenberg in Jettingen in der Nähe von Dinkelscherben Großfeuer aus und das Schloßgebäude, das aus dem 15. Jahrh. stammt, ist zum größten Teil ein Opfer der Flammen geworden. Die Feuerwehren von Jettingen und Umgebung waren gegenüber dem wütenden Element machtlos. Erst die Motorspritzen der Feuerwehren von Ulm, Augsburg, Neu-Ulm und anderen Städten konnten den Brand ersticken. Von der wertvollen Bibliothek und den Einrichtungsgegenständen konnte nur ein geringer Teil gerettet werden. Nur mit großer Mühe gelang es, ein Übergreifen des Feuers auf den Ort Jettingen zu verhindern und eine Katastrophe wie in Luhe zu verhindern. Das Schloß wird wahrscheinlich gänzlich abgebrochen und neu aufgebaut werden müssen.

### Aus aller Welt

Das Deutschland-Feuerwerk auf der Grunewald Rennbahn. Anlässlich des Verfassungstages fand auf der Grunewald Rennbahn bei Berlin ein großes Feuerwerk statt. 60-70 Tausend Zuschauer hatten sich hierzu eingefunden. Die einzelnen Fronten des gigantischen Feuerwerkes hatten eine Ausdehnung von 250 Metern. Tausende von Leuchtkugeln, Kometen und Bomben wurden abgeschossen, den Höhepunkt bildete der Aufstieg von zwei feurigen Hohlkugeln. Dann wurde ein Feuerwerk „Unter dem Reichsadler“ gezeigt, ein mächtiges Ahrenfeld darstellend über das sich beschickte Reichsadler erhob. Ein weiteres Bild war der Kunstgewerbemessing, das nächste stellte den Turnvater Jahn dar. Weiter folgte die Figur eines Schmiedes beim Anboß, die deutsche Arbeit darstellend mit den Porträts Zeppelins und Cedners zu beiden Seiten. Weiter wurden Modelle des neuen Luftschiffes und der „Bremen“ gezeigt, sowie das gewaltige Tannenbergbild aus dem Hindenburg-Feuerwerk wiederholt. Schließlich leuchteten die Porträts der beiden Reichspräsidenten Ebert und Hindenburg auf, während in der Mitte in Feuerschrift „Alles fürs Vaterland“ zu lesen war. Das Fest wurde mit dem gemeinsamen Absingen des Deutschlandliedes beendet.

# Geld-, Volks- und Landwirtschaft

Berliner Briefkurse.

100 holl. Gulden	168,65
100 franz. Franken	16,42
100 Schweiz. Franken	80,93

Produktenbörse und Marktberichte des Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Württemberg und Hohenzollern E. B.

E.C. Berliner Produktenbörse vom 13. August.  
Weizen, märkischer 232-234; Roggen, märkischer 227-229; Gerste 205-215; Hafer, märkischer 242-254; Mais, prompt Berlin 236-238; Weizenmehl 28,25-32; Roggenmehl

31-32,25; Weizenkleie 18,50-15,75; Roggenkleie 17,50-17,60; Naps 320-325; Vitoriaerböhen 46-56; kleine Speiseerböhen 35-40; Futtererböhen 25-27; Pelusiden 28-32; Uckerbohnen 26-28; Bittern 30-32; Lupinen, blaue 15-16; Lupinen, gelbe 16,50-17,50; Napskuchen 19,50-20; Weinkuchen 24-24,60; Trockenschnitzel 18,50-19; Sojabrot 21,50-22,60; Kartoffelflocken 25,20-25,60; Speisefartoffeln, weiße 3,70-4; do. rote 4-4,80; do. gelbfl. 5-5,50. Allgemeine Tendenz: Stetig.

**Börsenbericht.**  
Die Börse hatte wieder wenig Geschäft, doch konnten sich die Kurse behaupten.

**Schweinepreise.**  
Herrenberg: Milchschweine 23-32, Käufer 40-61 M. —

Kirchheim n. T.: Milchschweine 25-32, Käufer 40-80 M. — Ravensburg: Ferkel 18-30 M. — Saulgau: Ferkel 21-25, Käufer 70 M.

### Fruchtpreise.

Ravensburg: Weizen, neu 12,35-13,50; alt 12,50-13; Roggen 11,25-11,75; Wintergerste 11,50-12,25; Haber, alt 10,75-12; neu 10,50-11 M. — Reutlingen: Weizen 14-16; Dinkel 10-11,50; Gerste 11-14; Haber 12,50-14,20 M. — Ulm: Weizen 11,50-12,20; Roggen 11,50-12; Gerste, neu 12-12,20; Haber 10,50-12,50 M.

\* Die delikaten Kleinhandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Börsen- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für letztere noch die log. wirtschaftlichen Vorteile in Betracht kommen. D. Schriftl.

## Reinhaltung der Nagold.

Das Einwerfen von Unrat und Gerümpel in die Nagold ist verboten und wird bestraft. Die Polizeimannschaft ist erneut angewiesen, Zuwiderhandelnde zur Anzeige zu bringen.

Calw, den 13. August 1928.  
Stadtschultheißenamt: G. H. n. r.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Im Auftrag der Erben des Georg Giebenrath, Holzhändlers, hier, bringe ich das Wohnhaus Geb. Nr. 28a - 94 qm an der Zwingerstraße am Donnerstag, den 16. ds. Mts., und Dienstag, den 21. ds. Mts. (nicht Montag) je nachmittags 5 Uhr, auf der Grundbuchamtskanzlei in Calw zur Versteigerung.

Das Haus wird auf Wunsch von Herrn Küfermeister Ab. Giebenrath, hier, vorgezeigt.  
Die Versteigerungsbestimmungen können bei mir eingesehen werden. Liebhaber sind eingeladen.  
Calw, den 9. August 1928.

Bezirksnotar Reaut.

## Tübingen, den 13. August 1928. Todes-Anzeige

Teilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, die treubeforgte Mutter meiner Kinder, unsere gute Schwägerin

**Dorothea Stauder** †  
geb. Koch  
im Alter von 44 Jahren nach langem, schwerem Leiden zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Der trauernde Gatte:  
**Fr. Stauder mit seinen Kindern**  
Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 Uhr.

Stammheim, den 13. August 1928

## Nachruf

unserem Altersgenossen **Wilhelm Kugel**

An unser Ohr drang plötzlich eine Schreckens Kunde Daß dich so schnell und ahnungslos ereilte der Tod Ein Riß entstieg in unfrem Freundschaftsbunde Und mancher seinem Freund für dich die Treue bot.  
Was war dein Leben, nur ein Hehen und ein Sagen Nicht nach dem Mammion, Glück und Ruhm Nein, nur fürs täglich Leben in so schweren Tagen Wo jeder nur für sich sorgt und sein Wohl.  
Was mußtest Du ertragen schon in jungen Jahren Du hattest keine Eltern, keine Heimat mehr Das, was den andern dünkt das Höchste auf der Erde Das war für dich gewesen und kam nimmermehr.  
An deinem Grabe haben wir uns all' gelobet Dein Eingedenk zu sein für alle Zeit Wir wissen, daß du nicht in Wollust leben konntest Daß du wartst froh, wenn nach d. Arbeit eine Ruhepause war So denken Deine Freunde, Deine Leidgenossen Die du nun alle mußtest lassen hier zurück: Schlaf sanft in kühler Erde eingeschlossen Bis dir der Höchste ruft zum Himmelsglück!

## Landw. Bezirksverein Calw.

Bestellungen auf **Saatfrucht**

wollen bis spätestens 25. August eingereicht werden.

Die Geschäftsstelle.

## Bohu- u. Geschäftshaus

mit Schaufenster im Zentrum der Stadt für jede Branche geeignet, hat günstig zu verkaufen evtl. auch zu verpachten.

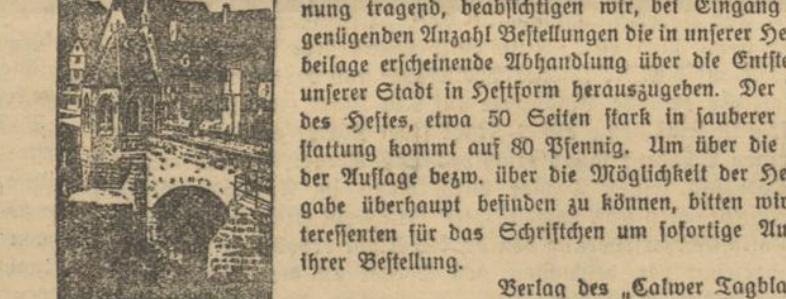
Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Neu-Eröffnung!

Vielseitigen Wünschen Rechnung tragend habe ich in meinem Hause Marktplatz 42 einen **Laden für Photo-Artikel** eröffnet und lade zu dessen Besuch ergebenst ein **Photohaus H. Fuchs**

## Ueber die Entstehung der Stadt Calw

Ihre Mauern, Tore und Türme



Mehrfachen Wünschen aus unserem Leserkreise Rechnung tragend, beabsichtigen wir, bei Eingang einer genügenden Anzahl Bestellungen die in unserer Heimatbeilage erscheinende Abhandlung über die Entstehung unserer Stadt in Heftform herauszugeben. Der Preis des Heftes, etwa 50 Seiten stark in sauberer Ausstattung kommt auf 80 Pfennig. Um über die Höhe der Auflage bezw. über die Möglichkeit der Herausgabe überhaupt befinden zu können, bitten wir Interessenten für das Schriftchen um sofortige Aufgabe ihrer Bestellung.

Verlag des „Calwer Tagblatt“.

## Turnverein Calw

heute Abend **Turner und Zöglinge** vollzählig.

Besprechung für Schwann.

## Zwangs- vollstreckung.

versteigere ich am **Donnerstag, d. 16. ds. Mts. vorm. 9 Uhr** geg. bare Bezahlung:

**Fremdenbeschl. Nr. 285**

Zusammenkunft b. Rathaus.

## Oberreichenbach. Zwangs- vollstreckung

versteigere ich am **Donnerstag, den 16. ds. Mts., vorm. 10 Uhr** gegen bare Bezahlung:

1 Partie Damen-Unterhosen, dto. Unterröcke, Kinderunterhosen, Herrenwesten.

Zusammenkunft b. Rathaus.

Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Calw Dngemach.

## Unsere Rädchen

hat sich verlaufen. Es bittet um Auskunft darüber **Schnitzle, Bäckerei.**

## Wegen Erkrankung meines Mädchens

suche ich sofort ehrliches, zuverlässiges **Mädchen** zur Aushilfe, evtl. für dauernd.

Frau F. Hartmann Calw, Neue Apotheke.

## Nach Mannheim Mädchen gesucht.

Fleißiges **Mädchen** nicht untl. 18 Jahren kann bis 15. Aug. oder 1. Sept. eintreten.

Nähere Anfragen sind zu richten an **Bäckerei Schweizer Mannheim, Lenaustr. 27**

## Täglich frische Tafelbutter!

**Fr. Lamparter**

am Markt.

Vertreter **Dixi** 3-4 Sitzer Preis 2595 Allein-Vertr. für die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg

## Telegramm Er kommt! Telegramm Wer kommt? Wer?

Dir. D. Stey's

## Riesen-Sommerfreilichtbühne

trifft von Karlsruhe in Calw in den nächsten Tagen auf dem **Brühl** ein mit einer großen **Künstlerganz von Welt!**

Das größte und vornehmste **Freilichttheater Deutschlands**

**Einzig** in der Welt in dieser Branche **Einzig** kein Zirkus, kein Varieté kann solche künstlerische Programme bieten wie die Weltfirma D. Stey.

Neu! — Zum ersten Male hier in Calw — **Neu!** Ein **Riesen-Weltstadt-Programm**

in 16 Abteilungen

Eröffnungsvorstellung **Donnerstag, d. 16. August, abends 8 1/2 Uhr**

Alles Nähere durch spätere Reklame Die Direktion D. Stey, Weltfirma.

## Kurort Hirsau

Heute Dienstag abend 8-10 Uhr

## Kuranlagen-Konzert

Von 9 Uhr ab **Tanz in der Wandelhalle**

am

## Wegen Hauptreinigung bleibt unsere Kasse

am

## Mittwoch, den 15. August

den ganzen Tag **geschlossen**

## Oberamts-Sparkasse Calw

Am Mittwoch sind auf dem Wochenmarkt nochmals schöne

**Essiggürkle** sowie **Salzgurken** samt Gewürze und Rezept über Haltbarkeit zu haben.

Bringe morgen auf dem Wochenmarkt **Goldfische** zum Verkauf. Bitte Geß mitbringen. **Franz Winter aus Smild.**

offen 2150 Limusine 2395 einschl. elektr. Anlasser

## Autohaus Klumpp, Baiersbronn

3-4 Sitzer Preis 2595

Allein-Vertr. für die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg

Vertreter **Dixi** 3-4 Sitzer Preis 2595

Allein-Vertr. für die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg

vertreten durch die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg

vertreten durch die Oberämter Nagold, Calw, Herrenberg